

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

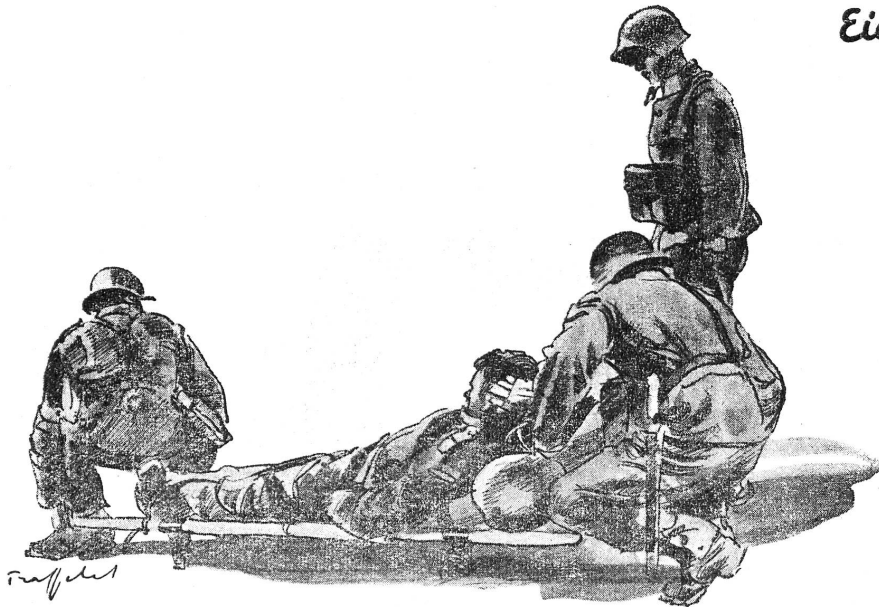
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eidgenossen!

**Meldet Euch als
Blutspender für
unsere Armee.**

Das Schweizerische Rote Kreuz.

Transportübungen . Exercice transport d'un blessé

St. Gallen-West. S.-V. Uebung: Dienstag, 19. März, 20 Uhr, gleichzeitig: im Schulhaus Schönenwegen für die Mitglieder aus den innern Quartieren; im Schulhaus Bruggen (Haggenstrasse/Zürcherstrasse) für die Mitglieder der äussern Quartiere und Abtwil. Beginn des neuen Arbeitsprogramms. Erscheint vollzählig! Reserviert den 28. März (Donnerstag) für die Hauptversammlung des Zweigvereins! Näheres in den hiesigen Tagesblättern. — Schwimmstunde jeweils Mittwoch, 20 Uhr, im Volksbad.

St. Gallen C. S.-V. Der auf 6. März angesagte Vortrag von Dr. Grünenfelder über Zahnheilkunde findet nun Mittwoch, 20. März, 20.15 Uhr, im Hadwischulhaus statt.

St. Gallen-Ost. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 18. März, 20.15 Uhr, im Schulhaus.

St. Georgen. S.-V. Uebung: Montag, 18. März, 20.15 Uhr, in der Mühleck. Wir bitten die Mitglieder, möglichst vollzählig zu erscheinen.

Urdorf. S.-V. Unsere nächste Veranstaltung findet im April statt. Von nun ab sind alle unsere Mitglieder verpflichtet, sich bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen beim Vorstand abzumelden bzw. zurückzumelden. Wir müssen in der jetzigen Zeit immer wissen, wieviel Leute uns zur Verfügung stehen, gleichgültig, ob in einem Detachement eingeteilt oder nicht. Wir erwarten strikte Samariterdisziplin!

Utzenstorf und Umgebung. S.-V. Uebung: Freitag, 15. März, 20 Uhr, im Schulhaus. Da im April die Uebung mit dem Luftschutzkorps der Papierfabrik stattfindet, ist vollzähliges Erscheinen erforderlich. Anmeldungen für den Blutspendedienst werden von der Präsidentin entgegengenommen.

Wetzikon. S.-V. Auf vielseitiges Verlangen nochmals Krankenpflegeübung: Freitag, 15. März, ausnahmsweise 19.30 Uhr, im Schulhaus. Bitte alle pünktlich. Anmeldungen für die freiwillige Blutspendung können an diesem Abend gemacht werden. Ein Kontrollbogen liegt auf.

Windisch. S.-V. Freitag, 15. März, 20 Uhr, Uebung im neuen Schulhaus. Da wichtige Mitteilungen zu machen sind, erwarten wir unbedingt alle. Bitte Beitragskarten lösen!

Wülflingen. S.-V. Samstag, 16. März, 20 Uhr, im Restaurant «Wieshof» in Wülflingen, Schlussprüfung des Samariterkurses; nachher Lichtbildervortrag. Für Aktivmitglieder obligatorisch.

Zug. S.-V. Uebung: Freitag, 15. März, 20 Uhr, Neustadtschulhaus. Einzug des Jahresbeitrages durch Frl. Bär. In Erwägung, dass in der heutigen Zeit in jede Samariterfamilie wenigstens eine Reserve von Verbandmaterial gehört, beschloss der Vorstand, den Verkauf unserer Apotheken wieder freizugeben. Bestellungen an den Präsidenten. Preis Fr. 9.—.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Einladung zur Generalversammlung der Samaritervereinigung Zürich: Samstag, 16. März, 20 Uhr, im Restaurant «Franziskaner», Zürich 1. Nachfolgend interessanter Vortrag von Dr. med. Mäder über «Aberglaube in der Medizin».

Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

Vortrag über das Auge

Thun. S.-V. Der am 22. Februar von Dr. med. Heinrich Streuli, Augenarzt in Thun, gehaltene Vortrag hat den guten Besuch wohl verdient. Die vom berufenen Spezialisten vorgenommene Führung in die Geheimnisse des Aufbaus und der Funktionen des Auges bedeutete für uns ein unvergessliches Erlebnis. Schematische Darstellungen im Lichtbild begleiteten die interessanten Ausführungen. Aus dem Schatz mannigfaltigster Erfahrungen erklärte der Referent die Ursachen und Folgen sowie die möglichen Heilmethoden bei Augenerkrankungen. Die Beantwortung der von mehreren Anwesenden gestellten Fragen über Spezialfälle bereicherte und ergänzte das Referat vorzüglich. Es sei an dieser Stelle Dr. H. Streuli nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Lobenswerte Arbeit einer Strickstube

Frauenfeld. S.-V. Am 11. Februar wurde im Hotel «Falken» unsere Generalversammlung abgehalten, an der 134 Aktivmitglieder teilnahmen. Der flott abgefasste Jahresbericht berichtete von grosser, in diesem Jahr geleisteter Arbeit. Nach den Dankesworten des Vizepräsidenten an den Präsidenten für seine pflichtbewusste Tätigkeit wurde unter anderen Traktanden auch der Vorstand wie folgt bestimmt: Präsident: A. Zingg; Vizepräsident: Dr. O. Vogler; Kassier: A. Nigret; Aktuar: W. Wagner; Beisitzer: F. Gabrieli; 1. und 2. Materialverwalterinnen: Frl. E. Ferber und Frau Marti; Hilfslehrer: Hubmann und Frau Geiger. Die lobenswerte Arbeit der Strickstube ermöglichte, Waren im Werte von Fr. 1560.— zu verschenken. W. W.



CELLA sichert vollständigen Körper- und Wäscheschutz. Sie ist angenehm im Tragen, weil nicht scheuernd. Kann leicht vernichtet werden: einfach ins WC werfen, ohne weiteres Berühren, da auflösbar.



das zuverlässige Monats-Kosmetikum. Beim Bindenwechsel stets einige Tropfen Cos auf die CELLA-Binde träufeln. Es sichert Wohlbehalten und Frische und beugt Krämpfen vor.

In Apotheken, Drogerien und Sanitätsgeschäften



Schweizer Verbandstoff- und Waffefabriken AG., Flawil

300



Oster Extra-Treffen zu Fr. 40.-

werden an der Ziehung der 5. Tranche am 9. April
nebst den 25414 mittleren und grossen Gewinnen des Volks-
trefferplanes ausgelost; eine willkommene Erhöhung der
Gewinnchancen und vielleicht gerade für Sie eine kleine
Oster-Überraschung!

Losbestellungen (Einzellos Fr. 5.-, Serie Fr. 50.- mit sicherem
Treffer) auf Postcheckkonto VIII 27600 zuzüglich 40 Rp. Porto
oder per Nachnahme beim Offiz. Lotteriebüro der Landes-Lotterie,
Nüscherstr. 45, Zürich, Tel. 3.78.70. Barverkauf durch die Banken
und die mit dem roten Kleblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen,
sowie im Offiz. Lotteriebüro in Zürich.

INTERKANTONALE
Landes-Lotterie

Verbandmaterialien, Sanitätsartikel chirurg. Instrumente, Krankenmobiliar

Belieferung von Krankenmobilen-Magazinen und Samaritervereinen

Sanitätsgeschäft W. HOCH-WIDMER, AARAU

Zwischen den Toren 10 - Telefon 2.36.55

Keine müden, schwachen **Augen**
überanstrengten
mehr. **NOBELLA hilft.** Pflege deine Augen mit Dr.
Nobels ausgezeichnetem Augenwasser Nobella! Dieses
Spezialmittel heilt und erhält die Augen klar, schön und
frisch bis in das höchste Alter. Ueberraschender Erfolg.
Preis Fr. 3.50. Prompter Versand.

APOTHEKE ENGELMANN, Chillonstrasse 25, Territet-Montreux.

Remerciements à une sœur visitante

Péry-La Heutte. S. d. S. Le 24 janvier a eu lieu notre assemblée générale qui a été fréquentée par un grand nombre de membres n'étant pas mobilisés. Nous avons pu constater que chacun s'est dévoué pour la cause samaritaine, surtout depuis la mobilisation. Nous tenons à remercier sincèrement les personnes qui ont des postes de secours à la maison, pour tout le travail accompli pendant l'année écoulée. Nos remerciements vont tout spécialement à notre sœur visitante qui se dévoue sans compter. Le Comité a été réélu pour 1940, et le président a terminé l'assemblée en faisant les meilleurs vœux pour notre section et pour le pays tout entier.

25 Jahre Materialverwalterin

Bolligen. S.-V. Das Tätigkeitsprogramm für 1940 sieht je eine Monatsübung in Bolligen, je vier Uebungen in Ostermundigen und Ittigen, sowie einen Samariterkurs in Bolligen vor. Statt einer Reise soll nur ein Frühlingsbummel ausgeführt werden. Unserer Materialverwalterin, Frl. Gosteli, die auf eine 25jährige treue Tätigkeit auf diesem Posten zurückblicken kann, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Gemeinderat Rud. Bienz verdankte die Samariterarbeit in der Gemeinde und überbrachte die Grüsse des Gemeinderates. Den Verhandlungen folgte noch eine Stunde gemütlichen Beisammenseins.

Schierser Tagung

Graubünden, Hilfslehrerverband. 21 Mitglieder besuchten die Schierser Tagung vom 11. Februar, an der auch die 5. Hauptversammlung abgehalten wurde. Unter der Leitung von H. Schneiter, Malans, wurden in der Turnhalle der Lehranstalt den ganzen Vormittag Transporte von Hand und mit der Weberbahre geübt. Nach der traktandenreichen Versammlung, an der Dr. Sartorius, Maienfeld, der Experte des



Schweiz. Roten Kreuzes, gute und nützliche Ratschläge erteilt, wurden Isler-Fahrgestelle und Rickenbachbahnen demonstriert und ausprobiert. Der Hilfslehrerbund Graubünden spricht den Organisatoren der Tagung sowie den Experten des Schweiz. Roten Kreuzes und des Schweiz. Samariterbundes für die grosse Mühe und das Interesse den besten Dank aus.

M. L.

Luftschutzorganisation einer Fabrik und Samariter

Kirchberg. Im Ausbildungsprogramm der Luftschutzorganisation der Staniolfabrik war vorgesehen, sämtliche Dienstzweige über erste Hilfe und Verwundetentransport aufzuklären. Der Abteilungschef der Sanität, Feldw. Uebersax, hat die allgemeine Sanitätsübung vom Sonntag, 18. Februar, besonders lehrreich gestaltet, indem er die Uebung mit dem hiesigen Samariterverein gemeinsam durchführte.

Zahlreich erschienen die Samariterinnen und Samariter, um die Luftschutzsoldaten möglichst viel zu lehren. Hilfslehrer Salzmann hatte verschiedene Annahmen mit grossem Fleiss vorbereitet und liess die vielen Verwundeten zur sachkundigen Behandlung auf den Verbandplatz transportieren. Anschliessend besprach er eingehend die ausgeführten Arbeiten und machte dabei auf die verschiedenen Hilfsmöglichkeiten aufmerksam. Dann erklärte er die Transportarten, liess sie von Samaritern vorführen und von Luftschutzsoldaten üben. Die Mitglieder der Luftschutztruppe haben die Wichtigkeit der fachgemässen Behandlung Verwundeter kennen gelernt und einen Begriff über die erste Hilfeleistung erhalten.

W. R.

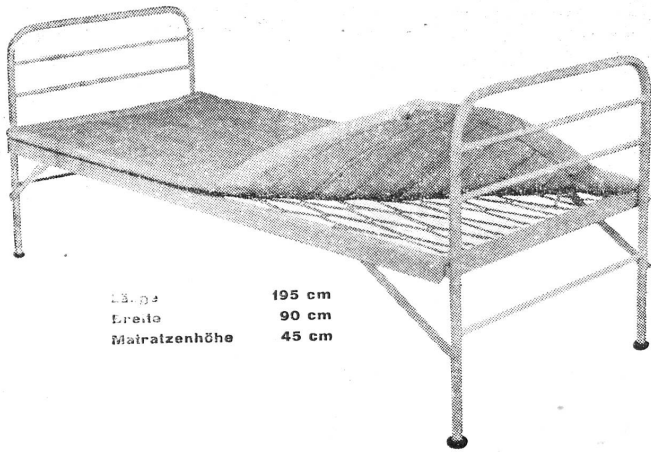
BETTEN

für alle Zwecke, zusammenlegbare Betten, Notbetten, Rotkreuzbetten, Krankenbetten liefert zu äusserst vorteilhaften Preisen die Spezial-Betten- und Stahlrohrmöbelfabrik

Schreiber Succo Werk, St. Gallen O.

Verlangen Sie den Bettenkatalog Nr. 446

Schösslistr. 26



Länge 195 cm
Breite 90 cm
Matratzenhöhe 45 cm

Zusammenlegbare Bettstelle Nr. 5083

Die Häupler bestehen aus solidem Stahlrohr; die Matratze ist mit dem bewährten Spiralfederband versehen. Die Aufstellung der Betten erfolgt durch einfaches Herausheben der Häupler und Einschnappenlassen der Federn.

Als Auflage auf die Untermatratze empfehlen wir den soliden Matratzenschoner Nr. 894.

Auf den Schoner empfehlen wir die DEA-Obermatratze oder eine Wollmatratze.

embra

Embru-Werke A. G. RÖTI (Zürich)

Generalversammlungen

Langnau - Gattikon. S.-V. Generalversammlung 24. Februar, Restaurant «Wildpark». Anwesend 24 Mitglieder. Ordnungsgemässe Abwicklung der Traktanden. Verlesen, genehmigt und verdankt wurden: Protokoll, Jahresbericht und -rechnung, Revisorenbericht, Auskunft Reservefonds. Wahl des Vorstandes nach verschiedenen Demissionen: Präsidentin: Carline Fritschi; Vizepräsident: Jos. Hodel; Aktuarin: Frau Iten; Quästor: E. Müller; Rechnungsrevisoren, Beisitzer und Materialverwalter wie bisher. Übungsleiterin: Frl. C. Fritschi; Hilfslehrerin: Frl. P. Giesler. Neuernannte Ehrenmitglieder: Carline Fritschi, Jos. Hodel, Frau Iten. Baldige Durchführung von Samariterkurs wird beschlossen.

Interlaken und Umgebung. S.-V. Dieser hielt Sonntag, 14. Januar, im Hotel «Gotthard» unter dem Vorsitz von Frl. Marie Hirni seine 48. Generalversammlung ab, die von über hundert Mitgliedern besucht war. Dem Bericht der Präsidentin war zu entnehmen, dass der Verein ein reiches Arbeitsjahr hinter sich hat. Der Samariterverein unterhält ein grosses Krankenmobiliemagazin; diese Krankenmobilien stehen der Bevölkerung von Interlaken und Umgebung gegen ein bescheidenes Entgelt jederzeit zur Verfügung. Neben diesem Magazin unterhält der Verein noch acht ständige Samariterposten, die während des Jahres zahlreichen Verunfallten die erste Hilfe leisten. Ausser den ordentlichen Übungen wurden während des Winterhalbjahres ein Samariter- und ein Krankenpflegekurs abgehalten, die von 103 Teilnehmern

absolviert wurden. Der Mitgliederbestand beträgt 137 Aktivmitglieder, 101 Passivmitglieder, 6 Ehrenmitglieder, total 244. Als Folge der Kriegsmobilmachung sieht sich der Verein vor neue und grössere Aufgaben gestellt, die er nur dann restlos erfüllen können, wenn ihm die nötige Unterstützung aus der Bevölkerung zuteil wird. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils wurden noch einige fröhliche Stunden verbracht, die durch ein originelles Unterhaltungsprogramm verschönert wurden.

Wetzikon. S.-V. Am 27. Januar fand im Restaurant Baur die Generalversammlung statt. Die reichhaltige Traktandenliste fand eine flotte Erledigung. Protokoll, Jahresrechnung, Rechnung der Materialverwalterin und Jahresbericht 1939 wurden einstimmig gutgeheissen. Der Vorstand wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt. In Anerkennung grosser Verdienste um den Samariterverein während 20jähriger Mitgliedschaft wurde Robert Knecht-Schoch in Kempten einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Zudem konnten fünf Aktivmitglieder, die dem Verein während zehn Jahren treu gedient haben (Fritz Stettler, Robert Bachmann, Frl. Rosy Homberger, Armin Muggli und Karl Gajoni), zu Freimitgliedern ernannt werden. Die Mitwirkung an der Sammlung für die Nationalspende und das Schweiz. Rote Kreuz wurde für alle Aktivmitglieder obligatorisch erklärt. Im Jahre 1939 wurden sieben Monatsübungen durchgeführt und zwei Vorträge gehalten. Auch zwei Alarmübungen und zwei Quartalsversammlungen fanden statt. Bei verschiedenen Anlässen wurden Samariterposten zur Verfügung gestellt und Ende 1939 ein Samariterkurs durchgeführt.

Goldwaren 18 Karat

Moderne Bijouterie, Silber- und Geislingerwaren

Neuarbeiten Reparaturen

FR. HOFER, Goldschmied, BERN, Marktgasse 29

Schwesternheim des Schweiz. Krankenpflegebundes Davos-Platz

Sonnige, freie Lage am Waldesrand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.

Soeben erschienen:

Lehrbuch für häusliche Krankenpflege

von D. HUMMEL-SCHMID

Umfang 220 Seiten mit 100 Abbildungen und Zeichnungen
Format des Buches: 15 x 22 cm. Ganzleinen-Einband

Preis des Lehrbuches Fr. 2.80

Zu beziehen beim Schweizerischen Roten Kreuz, Bern, Taubenstr. 8

Allgemeine Bestattungs A.-G.

Bern

Nur: Zeughausgasse 27

Telephon 2.47.77

besorgt und liefert alles bei Todesfall

Leichentransporte

POMPES FUNEBRES GENERALES S.A., BERNE